

## **Vorschlag für ein Abendgebet anl. des Krieges in der Ukraine (täglich 19.30 Uhr)**

**Im Namen Gottes** des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Gebetsstille:** Wir sagen Gott das, was wir auf dem Herzen haben. Wer will, kann dies in der Folge des aramäischen Wortes ABBA tun. Aramäisch war die Muttersprache Jesu und bedeutet übersetzt Vater.

- A **Anbetung:** Wir loben und preisen Gott z. B. mit einem Lied (Bsp. Evangelisches Gesangbuch 331: Großer, Gott, wir loben dich), mit dem Lobpreislied „Komm und lobe den Herrn“ oder mit einem Psalm (Bsp. Psalm 46: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke...)
- B **Bedanken:** Wir danken Gott für alles, was er uns schenkt: Frieden und Sicherheit, ein Dach über dem Kopf, seine Gegenwart „auch im finsternen Tal.“
- B **Bekennen:** Wir sagen Gott, was alles falsch gelaufen ist und was uns von ihm trennt. Wir bitten in der Zuversicht von 1. Johannes 1,9 um Vergebung: „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“
- A **Anliegen Nennen:** Wir bringen Gott die Dinge, bei denen wir seine Hilfe brauchen. Wir sagen ihm die persönlichen Anliegen, aber auch das, was andere bewegt. Wir bitten um ein Ende des Krieges in der Ukraine, um seinen Beistand für die, die ihre Heimat verlassen mussten, um Weisheit für alle Verantwortungsträger und Umkehr bei denen, die seine Gebote mit Füßen treten.

### **Vaterunser**

#### **Luthers Abendsegen:**

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

**Friedensbitte:** z. B. Evangelisches Gesangbuch 421: Verleih und Frieden gnädiglich oder EG 435 Dona nobis pacem.

*Pfr. Matthias Bilger am 24.3.2022*